

KIRCHGEMEINDE AFFOLTERN



www.kircheaffoltern.ch

Präsidentin: Therese Wäfler, Tel. 034 435 07 60
Pfarramt: Ueli und Ursula Trösch, Tel. 034 435 12 30, ulrich.troesch@bluewin.ch, utj@bluewin.ch
Sigristin: Vreni Dubach, Tel. 034 435 13 76

GOTTESDIENSTE

April

- Fr 2. 9.30 Uhr **Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl.** Pfr. Ueli Trösch. Der **Kirchenchor** singt.
- So 4. 9.30 Uhr **Ostergottesdienst mit Abendmahl.** Pfrn. Ursula Trösch. Der **Schweikhofchor** singt.
- Fr 9. 20.15 Uhr **Taizé-Gebet** im Chor der Kirche.
- So 11. 20.00 Uhr **Abendgottesdienst.** Pfr. Dr. Rudolf Landau. Die **Bäichle Jodlerfamilie** singt. Anschliessend **Kirchenkaffee.**
- So 18. 9.30 Uhr **Gottesdienst.** Pfr. Erwin Grossenbacher. Diana und Max, **Gesang** und **Bass** wirken mit.
- So 25. 9.30 Uhr **Gottesdienst.** Pfr. Jürg Tschachtli. Nadja, **Querflöte**, wirkt mit.

Fahrdienst: Zum Gottesdienst holen wir Sie gerne ab. Melden Sie sich bitte bis am Samstagmittag bei Annemarie Flückiger, Tel. 034 435 11 20

KINDER, JUGENDLICHE

Kirchliche Unterweisung KUW

2. Klasse
Donnerstag, 29. April, 8.30 bis 15.00
KUW - Tag im GZ, mit Mittagessen.
Thema: «Ich bin getauft - Gott liebt mich»

Konfirmation

Am Sonntag, 16. Mai 2010, 9.30 Uhr werden in der Kirche Affoltern folgende Mädchen und Knaben konfirmiert:

Rudolf Aeschbacher, Ausserhof
Jessica Bracher, Löchli
Rahel Feldmann, Löchli

Melanie Gfeller, Weier
Christoph Hirsbrunner, Otterbach
Marco Jenni, Mühlestettlen
Nick Käser, Weier
Lorenz Lüthi, Weier
Martina Lüthi, Nothalden
Rashida Matano, Löchli
Manuela Siegenthaler, Dorf
Sonja Wüthrich, Ausserhof

Wir wünschen allen ein schönes Konfirmationsfest und Gottes Segen auf ihrem weiteren Lebensweg.

VERANSTALTUNGEN

Seniorenfahrt

Die Seniorenfahrt 2010 findet am Mittwoch, 19. Mai statt und führt in den baselbieter Jura.

Mittagessen im Restaurant «Seegarten» in Münchenstein.
Haltet Euch bitte das Datum frei. Die persönliche Einladung kommt Ende April.

KOLLEKTEN

2. Halbjahr 2009

Juli

05. Waldensehilfe	168
12. Hilfskasse	109
15. Hilfsverein für psychisch Kranke	164
25. Trauung	365

August

02. Stiftung Kirche und Judentum	152
09. E. Neuenschwander, Afghanist.	1602
14. Abdankung	135
16. Weltsonntagschultag	258
23. Hilfskasse	152
29. Trauung	135
30. Bibelgesellschaft	191

September

04. Abdankung	632
05. Trauung	335
06. Cevi Schweiz	238
13. Gotthelfverein	1528
15. Abdankung	1073
19. Trauung	316
19. Trauung	414
20. Bettagskollekte	597

Oktober

04. Kinderheim Selam	149
11. Hilfskasse	86
18. HEKS	858
27. Sommerlager 10	788

November

01. Reformationskollekte	255
05. Abdankung	572
08. Dahlija Lenggen	254
15. Gefangenenfürsorge	187
17. Abdankung	582
22. Entlastungsdienst	382

Besinnungswoche

23. + 25. Gotthelfverein	717
26. Hilfskasse	393
27. + 29. Brot für alle	1408

Dezember

03. Abdankung	695
06. Gospelchor	392
13. HEKS	53
18. Abdankung	567
18. Kinderweihnacht, Patenschaft	178
20. Verein pro auditio	234
24. HEKS	584
25. Weihnachtskollekte	569
27. Hilfskasse	234

Total Kollekten 2009 30621

Allen, die mit ihren grossen oder auch kleineren Gaben zu diesem guten Kollektenergebnis beigetragen haben, danken wir von Herzen!

ABENDGOTTESDIENST 11. APRIL

Am Sonntag, 11. April 2010 hält Pfr. Dr. theol. Rudolf Landau aus Schillingstadt, Deutschland, die Predigt. Die Bäichle Jodlerfamilie aus Escholzmatt singt.



Bäichle Jodlerfamilie: Familie Lustenberger und Familie Häfliger aus Escholzmatt singen wunderschöne alte und ursprüngliche Lieder

Rudolf Landau ist am 26. Juni 1946 als Sohn eines Bäckers im frommen Siegerland geboren. Er studierte Theologie und war dann Assistent bei Prof. Rudolf Bohren in Heidelberg von 1974 bis 1978. In seiner Wohnung sammelte er eine Gruppe von Studenten und zusammen wurden die Predigtmeditationen von Hans Joachim Iwand gelesen. Rudolf Landau wirkte ansteckend mit seiner Begeisterung für die Theologie und speziell für die Predigt. Aus den Anfängen in Heidelberg entstand der Iwandkreis, der sich bis heute jährlich zur theologischen Arbeit trifft und dem Ursula und Ueli Trösch angehören dürfen.

Rudolf Landau wurde Gemeindepfarrer in Sexau im Breisgau und heute in Schillingstadt in Nordbaden. Auch im Gemeindepfarramt ist er stets theologisch an der Arbeit und hat mehrere Bücher publiziert, vor allem Predigtbände. Wie für seinen Lehrer Rudolf Bohren, ist Predigen seine Leidenschaft.

Ich glaube an die Auferstehung der Toten

Ausschnitte aus einer Predigt von Rudolf Landau vom 17. Juni 2001, in «Aber deine Toten werden leben», Calver Verlag 2002

«Nur das eine gilt, was du nicht aussuchen kannst: Jesu Auferstehung und deine Auferweckung. ...

«Ich, ja ich!» - um Jesu willen darfst du da «ich» sagen: An mir wird es auch geschehen, das Unvorstellbare: ich werde leben, rein, ganz, neu, ewig. ...

Natürlich sagt jeder Mensch, auch jeder Christ: völlig unvorstellbar, undenkbar, geht nicht! Unmöglich. Da sind die zu Asche Verbrannten. Da sind die längst und total verwesten, wieder zu Erde gewordenen Menschen. ...

Und nun wird nicht einer, nicht eine verloren gehen! Nun wird jeder er selbst wieder sein in der Auferstehung der Toten! Und doch ganz anders. Derselbe Mensch, du, und doch unvorstellbar neu gemacht, von Gott neu gebildet - aber derselbe, fertig zum Gericht. Denn gerichtet wird noch und gerichtet wird werden von dem Herrn Jesus Christus, der kommen wird zu richten die Lebenden und die Toten. ...

Wenn wir uns ein Bild machen wollen, damit unser Glaube glücklich ist und nicht zugleich sehnsüchtig wieder zu träumen und auszumalen anfängt und damit unserem Egoismus dient, dann sollten wir uns an dem orientieren, der auferstanden, dem einzigen, an Jesus, auferstanden von den Toten. Er war und ist derselbe. Und nicht ein Wiedergänger oder irgendeiner, der wieder geboren wurde. Seine Seele wanderte nicht - er stieg hinab ins Reich des Todes, die Toten vorzuwarnen: Ihr werdet leben, ich komme, am Ende aller Zeiten, euch herauszuholen, ich bin der Herr, habe die Schlüssel der Hölle und des Todes. Ich, Jesus, der die Liebe Gottes ist, unüberwindlich, unauslöschlich. Der Tod, der euch festhält, hat seine Macht

verloren, lasst euch nicht blenden und täuschen von der Schwärze des Todes! Er ist besiegt. Es gibt keine Seelenwanderung und keine Wiedergeburt und kein Nirvana und kein irdisches Verlangen überhöhenes Paradies. In all diesen Vorstellungen ist der Mensch noch bei sich und seiner selbst noch Herr; er hat noch etwas zu bieten, zu bringen, zu überhöhen, zu erkämpfen. Aber die Auferstehung der Toten, die hat keine menschliche Möglichkeit mehr in sich. Du bist tot. Und Gott allein ist alles und tut alles allein an und mit dir. Und du bist allein darauf angewiesen, dass er am Jüngsten Tag auch deinen Namen ruft. Und dann wirst du sein wie der auferstandene Jesus: du lebst bei ihm, ja in ihm. Du darfst ihn schauen. Du wirst alles, was dich hier behindert, gedrückt, verletzt, zerstört hat, vergessen haben. Du bist nur noch der, den Gott wollte, als er dich im Mutterleib bildete und als du geboren wurdest, immer schon: Gottes Liebling um Jesu willen.

Auferstehung der Toten: ihr Lieben, wir werden es nie fassen, bis es geschehen sein wird: Du und dein Gott. Und nur noch - seine Liebe. Dich einhüllend - das Totenkleid bleibt im Grabe liegen. Dich neu machend - das Alte ist vergangen, siehe, es ist alles neu geworden. Dich umfliessend wie das schönste Kleid - Christi Blut und Gerechtigkeit ist dann mein Schmuck und Ehrenkleid. Du wirst vor Gott bestehen, eingehüllt in seine Liebe. Ja, er macht alles: ruft dich, umfängt dich, beschenkt dich. Nur noch Liebe. Dein Glaube wird am Ziel und dein Unglaube umsonst gewesen sein.»

Lieder sind wie helles Sonnenlicht

FrühjahrsKonzert

Ref. Kirchenchor Affoltern
Ref. Kirchenchor Eriswil
Kath. Kirchenchor Huttwil
Akkordeonorchester Huttwil
Leitung : Marianne Dubach Fritz Schürch Silvia Tanner

Sonntag	25. April	Kirche	Eriswil	20.00
Freitag	30. April	Kath. Kirche	Huttwil	20.00
Samstag	1. Mai	Kirche	Affoltern	20.00

Ein bunter Liederstrass mit Werken von:
Peter Roth - Gerhard Rabe - Josef G. Rheinberger - Lorenz Meierhofer
John Barly - Beat Schäfer - Tilman Susato - Josquin Desprez - u.a.

Eintritt frei Kollekte zur Deckung der Unkosten